

frid machet. **N**u mag das
 kum sin. dz d' mēsch frid mu
 gehalten vñ behalte mit an
 den löten man behalte in och
 an im. **V**n̄ dar vmb sol sich ain
 ieglich brövd' sondlich dez kus
 sen dz er den frid behalte. **3**e
 ersten mit sin' mauslichefte
 vñ dar nach mit ieglichem
 brövd'. sondlich. von alle die
 wile so frid vnd' in ist. so ist
 och **G**ot vnd' in. **V**n̄ so dene
 si den frid vlieret. so hant si
 och **G**ot vlozn. **S**āt **A**vg' spr
 chet. frid ist dz letzte klamot
 dz **G**ot vff ertrich ie gegab.
Vn̄ da von sont ir vch ze alle
 zuten flussen dz ir den frid be
 haltet. den **G**ot sinen jungin
 gap. do er in erschain nach
 sin' vstendi. **D**z drute dar
 an sich gauschlich leben geli
 chet d' hymelichen ir in. daz
 ist frihait. **N**u möhtint ir spre
 chen. wie möhtint wir ir ge
 lichen an frihait. wir sint doch
 me betwügen den and' löte.
Nu merkēt drü ding dar an

wir sont sin' fry. **D**z erste
 wir sont fry sin' an dē wil
 len. **D**z ist also. dz wir **G**ot
 sont dienē recht frölich in
 rehte frijem willen vnbe
 twügenlich. **A**lso sprichet
 sant **A**vg'. dz wir nit sont
 dienen als knechte die von
 vorhte dienēt. wir söllent
 recht dienen von fryer mī
 ne. ak dū kunt dū **G**ot ge
 lunde vñ erwelt het vō d'
 welt blintheit. **I**r sont **G**ot
 so frölich dienen. dz vch nit
 so valt twige zō sin' dienst
 so sin' wudekalt. sin' schönheit.
 sin' ewekalt. vñ sin' fry güt.
Sir sin' güt sin' wudekalt
 so groz vñ so fry ist. so sont
 och wir in rehte frölich die
 nen. durch sich selben soltēt
 wir da vō niem' lan empha
 hen. **V**n̄ willent sw' **G**otte
 dienen also d' emphahet groz
 sen lon. von sinen werthē.
 vñ vil grösser dene d' von
 vorhten dienēt. **S**āt **p**aul'
 prediget ainest sinen jungin

.xvii.

vnd sprach. he